

WERK IM DISKURS

28.05.2026

Michael Quell – *anisotropie* (2001)

19:00 Uhr, PA-Lobby, Goethe-Universität

Klavier: Ermis Theodorakis



Der Leipziger Pianist **Ermis Theodorakis** wird am Beginn dieses Konzertabends das Werk zunächst unkommentiert aufführen, um so dem Publikum einen ersten, unmittelbaren hörenden Zugang zur Komposition zu ermöglichen.

Anschließend wird **Michael Quell** innerhalb eines visualisierten Vortrags über die Ästhetik, den geistigen Hintergrund und die konkrete kompositorische Gestaltung des Werks sprechen. Dabei werden die charakteristische Struktur und die Klangmaterialien der Komposition erläutert. Besonders beleuchtet wird der Zusammenhang zwischen dem aus der Physik entlehnten gedanklichen Ausgangspunkt der Komposition und ihrer konkreten musikalischen Struktur – nachvollziehbar anhand ausgewählter Klangbeispiele.

Im Gespräch werden **Ermis Theodorakis** und **Michael Quell** zudem auf die spieltechnische Dimension der Komposition eingehen. Anschließend wird Theodorakis das Werk erneut aufführen und damit den Weg zu einer neuen Hörerfahrung öffnen.

Zum Abschluss des Abends moderiert die Frankfurter Musikwissenschaftlerin **Viktorija Stojak** eine Diskussion mit Theodorakis, Quell und dem Publikum, in der grundlegende Fragen des dem Werk zugrunde liegenden ästhetischen Ansatzes vertieft werden.

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung der Frankfurter Gesellschaft für Neue Musik und der finanziellen Förderung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain und des Kulturamts der Stadt Frankfurt

